



THÜRINGER Jäger



WOLF

Schutzstatusänderung überfällig

JAGDVERBAND

WALDRANDGESTALTUNG
AUSSCHREIBUNGEN MESSE
HINWEISE ASP-FÖRDERUNG
LÖSUNGEN PREISRÄTSEL

JÄGER & HUND

SCHWEISSHUNDE-
FÜHRERLEHRGANG

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

EINLADUNGEN ZU
JAHRESHAUPTVERS. UND
SCHIESSVERANSTALTUNGEN
NACHRUF

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es nunmehr

der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen. Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort.

Ganz wichtig ist natürlich auch die Angabe Ihres Geburtsdatums. ■



**Entsprechende
schriftliche Wünsche
richten Sie bitte an:**

Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt



per Email an
info@lvj-thueringen.de
oder
tj@lvj-thueringen.de



Wir gratulieren!

ZUM 70. GEBURTSTAG

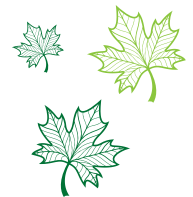
Johannes Hertwig aus
Bad Sulza am 26.02.

ZUM 83. GEBURTSTAG

Wolfgang Krauss aus
Schmalkalden am 28.02.

ZUM 84. GEBURTSTAG

Dr. Helmut Krauß aus
Sömmerda am 20.02.



FRISCH EINGETROFFEN

Ultrascharfes Bild – Beeindruckende Detailerkennbarkeit!



**jagdwaffen-
sofort-lieferbar.de**



SCHON FÜR
€ 1.999
ERHÄLTlich

HIKMICRO FALKON FH35 Die höhere Empfindlichkeit in Kombination mit dem hochauflösenden Sensor und der Optik mit größerer Blende sorgt für ein qualitativ hochwertiges, detailreiches, kontrastreiches und informatives Bild bei allen Wetterbedingungen.

- + leistungsstarker digitalzoom bis zu 8x
- + ergonomisches Design für eine bessere Bedienung
- + robustes Gehäuse aus Magnesium und beschichtete Linsen



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT FEBRUAR 2023

Schwarzwild

Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz)

Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Muffelwild

Widder 1-jährig und älter vom 01.08. bis 31.03.

Steinmarder

vom 16.10. bis 28.02.

Iltisse, Hermeline

vom 01.09. bis 28.02.

Ringeltauben, Türkentauben

vom 01.11. bis 20.02.

Blässhühner

vom 11.09. bis 20.02.

Lachmöven

vom 01.10. bis 10.02.

Rabenkrähen und Elstern

vom 01.08. bis 15.02.

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria), Marderhund und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJagdG bejagt werden.

Jagdrevier im Februar

Die Mehrzahl des jagdbaren Wildes hat nun Schonzeit, die auch mit dem Höhepunkt der Notzeit zusammenfällt. In den Revieren ist Ruhe eingekehrt, eine gute Gelegenheit, die Wildzählung vorzunehmen. Sie dient der Hegegemeinschaft als Grundlage für den neuen Abschussplan. In Rotwildgebieten fallen die ersten Abwürfe an. Diese sollten zur Bewertung des Rotwildbestandes herangezogen werden. Da durch die Neubildung der Gehörne und Geweihe der Mineralstoffbedarf hoch ist, sollten zusätzliche Futtermittel (Topinambur, Prossholz, Silage und Salzlecksteine) angeboten werden. Das anfallende Prossholz beim Obstbaumschnitt ist besonders wertvoll. Als vorrangige Hegemaßnahme ist die Raubwildbejagung anzusehen. Die Ansitz- und Fallenjagd haben den Vorzug.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Februar		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Mi	8:00	17:11	12:40	05:37
2	Do	7:59	17:13	13:27	06:36
3	Fr	7:57	17:15	14:26	07:22
4	Sa	7:55	17:17	15:32	07:58
5	So ☉	7:54	17:19	16:44	08:24
6	Mo	7:52	17:20	17:56	08:43
7	Di	7:51	17:22	19:07	08:59
8	Mi	7:49	17:24	20:19	09:11
9	Do	7:47	17:26	21:30	09:23
10	Fr	7:45	17:28	22:43	09:34
11	Sa	7:44	17:30	23:58	09:46
12	So	7:42	17:31	-	10:00
13	Mo ☾	7:40	17:33	01:17	10:18
14	Di	7:38	17:35	02:40	10:42
15	Mi	7:36	17:37	04:03	11:17
16	Do	7:34	17:39	05:20	12:09
17	Fr	7:32	17:40	06:23	13:21
18	Sa	7:30	17:42	07:09	14:49
19	So	7:28	17:44	07:41	16:23
20	Mo ●	7:26	17:46	08:03	17:57
21	Di	7:24	17:48	08:21	19:28
22	Mi	7:22	17:49	08:35	20:54
23	Do	7:20	17:51	08:49	22:17
24	Fr	7:18	17:53	09:03	23:39
25	Sa	7:16	17:55	09:19	-
26	So	7:14	17:57	09:38	00:59
27	Mo ☽	7:12	17:58	10:03	02:17
28	Di	7:10	18:00	10:36	03:29

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de
Internet: www.ljbv-thueringen.de

Layout & Verlag

Verlag J. Neumann Neudamm
c/o NJN Media AG
Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Eva Langhans
E-Mail: eva.langhans@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-12

NJN Media AG
Schwalbenweg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 03/2023 07.02.2023
für die Ausgabe 04/2023 07.03.2023

Beachten Sie die
Beilagen der Firmen
Alpjadg und
Jana-Jagd



INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

Verantwortung	5
Kurz berichtet	6
Hinweise zur Beantragung der Förderung ASP	7
Natur des Jahres 2023	7
Terminvorschau 2023	8
Deckung und Äsung – aktive Gestaltung von Innenwaldrändern im Rehwildrevier	8-9
11. Landeshegenschau zur 22. Messe „Reiten – Jagen – Fischen“	10
Ausschreibung – 17. Hirschrufer-Wettbewerb	11
Weihnachtspreisrätsel 2022 – LÖSUNGEN und GEWINNER	12
Muffelwildhegegemeinschaft „Dün-Helbetal“ – EINLADUNG	13
Messe JAGEN FISCHEN OFFROAD – Presstext	13
DJV – Das Nutria breitet sich aus in Deutschland	14
DFO Thüringen – Der Seniorfalk	15
DJV kritisiert Bleiverbot durch die Hintertür	15-16

DJV-Shop-Nachrichten	16
Rechtsecke – Verwaltungsgericht Schwerin, Urteil vom 24.10.2022	17

JÄGER & HUND

Schweisshundeführerlehrgang 2023	18
----------------------------------	----

AUS DER JÄGERSCHAFT

Jagdverein „Hainleite“ Sondershausen e. V. – Jagdliches Schießen auf dem Schießplatz Holzthaleben	18
Jägerschaft Bad Langensalza e. V. – Einladung zur Jahreshauptversammlung	19
Kleinanzeigen	19
Kreisjagdverband Stadt- und Landkreis Weimar e. V. – Einladung zur Mitgliederversammlung	20
Kreisjägerschaft Sonneberg e. V. – Einladung zur Jahreshauptversammlung	21
Nachrufe	22-23

Titelbild: Bernhardt





VERANTWORTUNG ...



Keineswegs unberechtigt erreichten uns nach Erscheinen unserer Januar-Ausgabe eine ganze Anzahl von Beschwerden zu einer in unserem Ver-

bandsmagazin platzierten Anzeige der Firma JAHNKE betreffs der Einführung einer neuen Nachtzielhilfe namens PARADOXON. Diese Anzeige wurde durch den Hersteller bei allen jagdlichen Printmedien eingestellt, einigen gelang es noch, deren Veröffentlichung in der bei uns erschiene Form zu verhindern. Ganz im Gegensatz zur Schlagzeile dieser Anzeige ist aber bei uns die „Zeit der guten Vorsätze“ keineswegs vorbei und wir werden uns bemühen, diese auch umzusetzen. Die Anzeigenrechte für unser Verbandsmagazin liegen beim Verlag, die Anzeige wurde erst nach Redaktionsschluss eingespiegelt und zum Zeitpunkt des Eingangs unserer Beschwerde befand sich das Verbandsmagazin bereits im Druck. Wir haben uns diesbezüglich auch mit dem Verlag in Verbindung gesetzt, der sowohl unsere Beschwerde als auch die anderer Landesjagdverbände an JAHNKE weitergeleitet hat. Wie inzwischen bekannt wurde, hat JAHNKE zumindest das im rechten Anzeigenteil befindliche Bild (man beachte Nachtjagdverbot Rotwild) auch auf seiner Web-Seite entfernt und will auch „militärisch einsatzerprobt“ herausnehmen, vom unsensiblen Spruch betreffs der „guten Vorsätze“ hingegen scheint man nicht abweichen zu wollen ... bedauerlich. Nun, Grundproblem ist, dass der technische Fortschritt auch bei Jägern Begehrlichkeiten weckt, die wir nicht aufhalten können. Dies machen sich natürlich die Hersteller zunutze und sind um des Geldes willen natürlich auch zu immer aggressiverer

Werbung bereit, um auf diesen heiß umkämpften Markt etwas vom Kuchen abzubekommen. Ob sie sich, ebenso wie unsere dem technischen Fortschritt sehr aufgeschlossen gegenüberstehenden Jagdkollegen, dabei bewusst sind, auf welch dünnes Eis sie sich auch hinsichtlich der Themen „Tierschutz“, nachhaltige Wildbewirtschaftung“, „Jagdeethik und -moral“, „Waffenrechtsverschärfung“ begeben, vermag jeder für sich selbst einzuschätzen. Die Landesjagdverbände hatten bereits im Vorfeld vor dieser sich abzeichnenden gefährlichen Entwicklung gewarnt ... Die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen, insofern sind wir gezwungen, mit diesen und weiteren zu erwartenden technischen Neuerungen zu leben. Wir können hier nur daran appellieren, dass sich ein jeder selbst bewusst sein muss, welche Verantwortung er bei Einsatz all dieser, je nach Situation auch durchaus sinnvollen Neuerungen eingeht. Letzten Endes haben wir Jäger es selbst in der Hand, in welche Richtung sich die Jagd auch im Ansehen der nicht-jagenden Bevölkerung entwickeln wird.

Traditionen ... sollte man pflegen, Brauchtum sollte man wahren, Erfahrungen vermitteln und weitergeben, um darauf aufbauend Neues schaffen zu können, das auch Bestand hat! Gerade in der jetzigen Zeit, in der sich unsere Gesellschaft hinsichtlich ihrer immer schnelllebigen Entwicklung selbst zu überholen scheint, sollte man sich dessen und seiner Wurzeln besinnen, um nicht unter zu gehen. Dem gerecht werdend, haben wir in der Ihnen heute zugewandene Februarausgabe unseres Verbandsmagazins auch wieder die Landeshegeschau im Rahmen der im März 2023 stattfindenden Fachmesse „Reiten – Jagen – Fischen“ ausgeschrieben. Auch wenn Deutschland nun auf Initiative einer Partei aus dem CIC ausgetreten ist – dessen definierte und seit 1937

geltende internationale Bewertungskriterien für Jagdtrophäen sind und bleiben die einzige Vergleichsmöglichkeit und lassen entgegen aller Unkenrufe Rückschlüsse auf regionale Entwicklungen von Wildtieren und Lebensräumen zu. Auch der Aufruf zur Teilnahme am „Hirschruferwettbewerb“ im Rahmen der Messe erfolgt keineswegs nur aus traditionellen Gründen“. Dieser Wettbewerb dient dem Erhalt jagdpraktischer Handwerkskunst ebenso wie der Pflege des jagdlichen Brauchtums. Insofern hoffen wir sehr auf eine rege Beteiligung aus den Kreisen der Leser unseres Verbandsmagazins. ■

Weidmannsheil
Frank Herrmann
Redakteur



in diesem Heft:



HÄRKILA Kamko Wende-Fleecejacke
Art.-Nr.: 51504 € 209,90





KURZ BERICHTET



WUNDER UM WOLFSHYBRIDEN – (Red.) Bis Redaktionsschluss wurde bekannt, dass zumindest drei der 4 in der Thüringer Rhön bekannt geworden Wolfshybridwelpen (schwarz bis dunkle Fellfärbung) durch im Auftrag des TMUEN handelnde Personen „der Natur entnommen worden sein sollen“. Ob dem tatsächlich so ist, wurde bisher nicht bestätigt.

Interessant in diesem Zusammenhang ist eine Positionierung des „Kompetenzzentrum Wolf-Biberluchs (WBL)“ zum Totfund eines fast weißen zumindest wolfsähnlichen Tieres im November 2022 in Südthüringen. Hier teilte man mit, dass, da das Tier nicht schwarz sei, es sich um keinen Hybriden handelt und das Tier ohne genetische Untersuchungen entsorgt werden könne. Offensichtlich ist man sich ob der möglichen Farbvariabilitäten in Wolfs(-hybrid-)Populationen durchaus noch nicht bewusst oder nimmt diese nicht ausreichend ernst. Ein Grund mehr für unsere Jägerinnen und Jäger, „verdächtige Beobachtungen“ möglichst zeitnah und mit genauen Angaben oder Bilddokumentation auch an die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes zu senden, damit auch hier weitere Schritte zur Aufklärung abgestimmt und ggf. auch eingeleitet werden können.

TIERGERECHTE ROTWILDJAGD – (DeWiSt.) Das Gut Klepelshagen der Deutschen Wildtier Stiftung ist für seine hör- und sichtbare Rotwildpopulation bekannt. Gleichzeitig verfolgt das Gut eine ambitionierte Jagdstrategie, durch die jährlich eine hohe Anzahl Rot-, Reh- und Schwarzwild tierschutzgerecht erlegt wird und die der überlebenden Population außerdem arteigene Verhaltensweisen ermöglicht. Die Jagdzeitschrift „unsere Jagd“ war im Oktober 2022 zu Gast bei einer gemeinschaftlichen Kahlwildjagd in Klepelshagen und hat sich das Konzept der Stiftung für tiergerechte Jagd vor Ort angeschaut. Einen Film und weitere Hintergründe zum

Jagdkonzept auf Gut Klepelshagen finden Sie unter www.Rothirsch.org.

NEUBEWERTUNG DER WOLFSSTRATEGIE – (Red.) Die große Hoffnung, mit Initiative des EU-Parlaments den Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ in „geschützt“ zu ändern hat sich zumindest für Deutschland wohl zunächst zerschlagen. Aus der Antwort auf eine kleine Anfrage im Bundestag geht jetzt jedoch hervor, dass die Bundesregierung keine Überprüfung und Anpassung des Schutzstatus des Wolfes plant.

BERUFGENOSSENSCHAFT – (DJV/Red.) „Jägerliste zur Sozialwahl zugelassen“ Mit dieser Schlagzeile informierte kurz vor Weihnachten 2022 der DJV, dass der Wahlausschuss der So-

zialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die freie Liste „Jäger“ zur Sozialwahl 2023 zugelassen hat. Die Wahl findet im Mai 2023 als Briefwahl statt. Für die Zulassung mussten 300 Unterschriften von Unterstützern vorgelegt werden. Der Deutsche Jagdverband (DJV) und der Bayerische Jagdverband (BJV) haben die Liste aufgestellt, um die Jägerinteressen in den Selbstverwaltungsgremien der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft besser einbringen zu können. Aus formalen Gründen konnten die Jagdverbände nicht selbst als Listenträger auftreten. Die Liste wurde daher unter dem Kennwort „Jäger“ als freie Liste eingereicht.

WAFFENRECHTSVERSCHÄRFUNG – (Red.) Der Ruf nach Waffenrechtsverschärfung seitens des BMI wurde im Ergebnis der Ausschreitungen in der Silvesternacht durch Bundesministerin Faeser nochmals konkretisiert. Neben einem grundsätzlichen Verbot von halbautomatischen Waffen sollen nun auch noch „Schreckschusswaffen und „die bei Reichsbürgern beliebten Armbrüste künftig nur gegen Waffenschein zu haben sein“ (SPIEGEL, 09.01.23). Weitere Punkte des 48-seitigen Entwurfs zur WaffG-Änderung, wie psychologische Gutachten vor Ersterteilung Waffenbesitzkarte, Abfragen bei Gesundheitsämtern mit Entbindung von ärztlicher Schweigepflicht bei Jagdscheinverlängerungen lassen zumindest für alle unbescholtenen Legalwaffenbesitzer keine Erleichterungen erwarten und sind bei genauer Betrachtung und Analyse der Verbesserung der inneren Sicherheit kaum dienlich. ■



KENNWORT „JÄGER“

Die Sozialwahlen finden bundesweit als Briefwahl im Mai 2023 bei allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung statt. Der DJV bedauert,

dass das Verfahren sehr kompliziert ist: Es werden unter anderem nicht alle Wahlberechtigten direkt angeschrieben, sondern nur jedes einzelne "Unternehmen". Bei der Jagd ist dies in der Regel jedes Revier. Die Angeschriebenen müssen einen Fragebogen der SVLFG beantworten. Alle Wahlberechtigten müssen dann gesondert ihren Wahlausweis beantragen. Auch Ehepartner sind wahlberechtigt. Der DJV informiert unter www.jagdverband.de/sozialwahl-2023 näher über das Verfahren.



Waffenankauf
06041 82640

Kontaktlose Abholung

Behördenabwicklung
Staatlich geprüft
Mohrs feine Jagdwaffen
Maximilian Mohr





HINWEISE ZUR BEANTRAGUNG DER FÖRDERUNG ASP FÜR DEN SCHWARZWILDABSCHUSS UND DEN HUNDEEINSATZ BEI REVIERÜBERGREIFENDEN DRÜCKJAGDEN AUF SCHWARZWILD.

Die ASP Förderrichtlinie hat sich mit Gültigkeitsbeginn 01.10.2022 geändert. Im Thür. Jäger 10 /2022 wurde eine Lesefassung der neuen ASP Förderrichtlinien veröffentlicht und in einem kurzen Artikel wurden einige wesentliche Änderungen dazu kurz erläutert.

Der Teufel steckt wie immer im Detail und kann zu Ärger und Verdross führen, wenn die ohnehin bereits schon aufwendige Beantragung dann am Ende falsch ist und der Antrag daraufhin abgelehnt wird. Da die Anträge für die zu Ende gegangene Drückjagdsaison erst Anfang April 2023 zu stellen sind, ist es sicher noch möglich, eventuell bereits ausgefüllte alte Antragsformulare zu überarbeiten. Hier nochmals einige Hinweise, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben:

Die neue Richtlinie mit den **aktuellen Formularen** ist auf der Internetseite des LJV Thüringen unter folgendem Link zu finden:

- <https://www.ljv-thueringen.de/aktuelles/aktuelles-details/news/geaenderte-asp-foerderrichtlinie-thuerstanz-37-22-v-120922>

Allgemeines:

- Die Beantragungszeiträume haben sich geändert. Jetzt halbjährlich, erste Hälfte des Jagdjahres (April bis September) bis zum 15.10. Posteingang beim FA! / zweite Hälfte des Jagdjahres (Oktober bis März) bis zum 15.04. Posteingang beim FA!
- Neue Bagatellgrenzen sind zu beachten! Bei Schwarzwildbeantragung 100 €. Bei Hundeeinsatzprämie 50 €.
- **Alle alten Formulare sind ungültig, werden nicht bearbeitet und zurückgeschickt. Dadurch Gefahr auf Nichteinhaltung der**

Antragsfristen und somit Verlust der Förderfähigkeit!

Hundeeinsatzförderung:

- **Unbedingt neues Formular verwenden** das für jeden einzelnen Hundehalter (nicht Führer, falls unterschiedliche Personen!) von dem als ersten aufgeführten Jagdausübungsberechtigten aufgeführten ausgefüllt werden muss.
- Angaben zum Hundehalter sind mit einzutragen.
- Der Name des Jagdhundes ist unbedingt aufzulisten und das restliche Feld „Hundenname“ ist durch Strich für nachträgliche Eintragungen zu sperren.
- Bis zu 3 Jagden sind auf einem Formular aufzulisten.
- **Es werden nur noch Anträge mit zwei Originalunterschriften der Jagdausübungsberechtigten je Jagd und Hundehalter anerkannt !!!!!** ■



NATUR DES JAHRES 2023



Wer ist es geworden und wer hat es sich ausgedacht? Ob Vogel, Schmetterling oder Nutztier, Baum, Orchidee oder Alge: Wir bieten die Jahreswesen, viele davon im Porträt, und die Kontaktadressen der sie kürenden Organisationen im tabellarischen Überblick finden Sie unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2023.html>

- Baum des Jahres – Die Moorbirke** (*Betula pubescens*)
- Wildtier des Jahres – Der Gartenschläfer** (*Eliomys quercinus*)
- Vogel des Jahres – Das**

- Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*)
- Lurch des Jahres – Der Kleine Wasserfrosch** (*Rana lessonae*)
- Fisch des Jahres – Der Flussbarsch** (*Perca fluviatilis*)
- Insekt des Jahres – Das Landkärtchen** (*Araschnia levana*)
- Schmetterling des Jahres – Das Ampfer-Grünwidderchen** (*Adscita staitices*)
- Höhlentier des Jahres – Der Feuersalamander** (*Salamandra salamandra*)
- Blume des Jahres – Die Kleine Braunelle** (*Prunella vulgaris*)
- Orchidee des Jahres – Das Herzblättrige Zweiblatt** (*Neottia cordata*)

- Pilz des Jahres – Der Sumpfschalenpilz** (*Mitrella paludosa*)
- Flechte des Jahres – Die Falsche Rentierflechte** (*Cladonia rangiformis*)
- Moos des Jahres – Das Geneigte Spiralzahnmoos** (*Tortella inclinata*)
- Alge des Jahres – Die Jochalge** *Serritaenia*
- Heilpflanze des Jahres – Die Weinrebe** (*Vitis vinifera*)
- Boden des Jahres – Der Ackerboden**
- Flusslandschaft des Jahres – Die Weiße Elster**
- Waldgebiet des Jahres – Der Choriner Wald**
- Pflanzengesellschaft des Jahres – Der Strandlingsrasen** ■





TERMINVORSCHAU 2023

Terminvorschau 2023 (Stand bei Redaktionsschluss 02.12.2022)



Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau das Kalenderjahre 2023 ohne Berücksichtigung etwaiger Corona-bedingter Sonderregelungen und notwendiger Terminverschiebungen..

DATUM	Institution	Veranstaltung
18.02.2023	JS Rudolstadt	Jahreshauptversammlung
24.02.2023	JS Bad Langensalza	Jahreshauptversammlung
02.-05.03.2023	Messe Nürnberg	IWA
03.-04.03.2023	AGAS-LJVT	Fachtagung Jagd & Artenschutz in Jena
10.03.2023	KJS Sonneberg	Jahreshauptversammlung
11.03.2023	LJVT	Schulung/Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit Jägerschaften
11.03.2023	JS Weimar	Jahreshauptversammlung
22.03.2023	LJVT	Trophäenbewertung für Landeshegeschau
24.-26.03.2023	Messe	Messe Erfurt – Reiten, Jagen, Fischen
25.03.2023	JS Nordhausen	Jägerball
01.04.2023	JS Sondershausen	Jahreshauptversammlung
01.04.2023	JS Neuhaus	Jahreshauptversammlung
15.04.2023	LJVT	Thüringer Flintenpokal in Suhl
20.-22.04.2023	LJVT	Trainingslager für interessierte Jagdschützen in Ichstedt
06.05.2023	LJVT	Kugelpokal in Heiligenstadt
13.05.2023	LJVT	Landesjägertag in Niederorschel
03. + 04.06.2023	DJV	Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen in Fulda
09.-11.06.2023	Freistaat Thüringen	Thüringentag in Schmalkalden
10.06.2023	LJVT	Landesmeisterschaften Schießen in Ichstedt
17.06.2023	JS Rudolstadt	Sommerfest
15.-17.06.2023	DJV	Bundesjägertag in Fulda
10. & 11.09.2023	Fest des Waldes und der Jagd	Hummelshein
16.09.2023	LJVT	Klausursitzung Gehren
16.09.2023	JS Heiligenstadt	30 Jahre JS Heiligenstadt
30.09.2023	LJVT/Steierm. LJV	28. Vergleichsschießen Steiermark/Thüringen
06.-08.10.2023	DJV-LJV	Europameisterschaften Jagdhornblasen



DECKUNG UND ÄSUNG – AKTIVE GESTALTUNG VON INNENWALDRÄNDERN IM REHWILDREVIER



Dr. Jörg Brauneis, Jahrgang 1960, ist seit 1977 aktiver Jäger und Naturschützer. Als Pächter eines hessischen Niederwildreviers engagiert sich der ausgebildete HNO-Arzt aktiv im Jagdverein Hubertus Eschwege e.V. als dessen Naturschutzbeauftragter und erhielt 2015 den GreenTec Award in der Kategorie Sonderpreis des WWF für "Wildkatzenland an Werra und Meißner - Naturschutz

aus Jägerhand". Er ist mit diversen Fachbeiträgen regelmäßiger Teilnehmer auch der Fachtagung „Jagd & Artenschutz“ in Jena.

Die Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) ist eine einheimische Strauchart, die für die Anlage Hecken und Feldholzinseln eingesetzt werden sollte. Besonders geeignet aber ist die Rote Heckenkirsche zur Innenwaldrandgestaltung und zur





Abschirmung von Äsungsflächen gegen Einblick und Störungen von außen. Auch eine bestens gepflegte, klee- und kräuterreiche Äsungsfläche nützt nichts, wenn das Rehwild dort nicht in Ruhe austreten und äsen kann, oder wenn es sich bei fehlender Ausbildung eines deckungsreichen Waldrands zum Ruhen weit in den Wald zurückziehen muss.

Wildbiologische Forschungen haben gezeigt, dass Rehe ca. 14 Stunden pro Tag mit Aufnahme und Verwertung von Nahrung (Äsung, Wiederkäuen und Verdauung) beschäftigt sind. Sie haben einen im Verhältnis zur Körpergröße und im Vergleich zu anderen Wildwiederkäuern kleinen Pansen. Die Pansenwand ist aber mit einer großen Zahl von Schleimhautzotten besetzt, die eine gute Verwertung hochwertiger Nährstoffe ermöglichen. Rehe verdauen somit schneller als größere Wiederkäuer und müssen daher häufiger am Tag hochwertige Nahrung aufnehmen (Konzentratselektierer).

Daher sind gerade für das Rehwild die Möglichkeit zur ungestörten Aufnahme von Äsung und ungestörte Ruheplätze in der Nähe der Äsungsflächen (Wiederkäuen, Verdauen) von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig ist dies ein Beitrag zur Vermeidung von Verbißschäden an holzproduzierenden Forstpflanzen. Durch geeignete Pflanzmaßnahmen kann der Revierinhaber in nur drei bis vier Jahren die vorhandenen Äsungsflächen optisch abschirmen und so die Verfügbarkeit der Wildäsung kurzfristig wesentlich verbessern. Dies ist vor allem in siedlungsnahen Revieren und Revieren mit vielen Erholungssuchenden von großer Bedeutung. Es gibt dabei für jeden Standort geeignete Straucharten, welche man als „pflegeleicht“ einordnen kann, und die in der Blütezeit unzählige Insektenarten (Nahrung für Vögel und Fledermäuse) anziehen, Brutdeckung spenden und im Herbst Früchte und Beeren tragen.

Die bevorzugt zu verwendenden

Straucharten sollten aber nicht zu sehr in die Höhe wachsen, sondern eine dichte Hecke bilden, die nicht zu oft zurückgeschnitten werden muss. Die Rote Heckenkirsche eignet sich wie kaum ein anderer, einheimischer Strauch dazu, Äsungsflächen und lichte Waldbestände gegen Einblick von außen abzuschirmen. Sie ist damit die Nummer Eins der für die Innenwaldrandgestaltung geeigneten Sträucher. Der Strauch ist außerordentlich schattenverträglich, hat ein schnelles Anfangswachstum und erreicht so bereits im 3./4. Standjahr eine Höhe von ca. 2 Metern und liefert damit den perfekten Sichtschutz. Vom



Rehwild wird die Rote Heckenkirsche praktisch nicht verbissen, benötigt also keinen Verbißschutz. Unter älteren Büschen mit breit ausladendem, fast baldachinartigem Kronendach sitzt das Rehwild gerne im Bett. Pflegemaßnahmen fallen kaum an.

Um eine Äsungsfläche abzuschirmen, sollten die Roten Heckenkirschen in 2-3 Reihen auf Lücke in Gruppen von mindestens 25 Stück im Herbst oder Frühjahr gepflanzt (Pflanzabstand 2 x 2 m) werden. Große Pflanzen sollte man nach Anweisung der Baumschule zurückschneiden.

Nach nur 3-4 Jahren ist der Rand der Äsungsfläche oder der Waldsaum geschlossen und die dichte Hecke aus den sich weit verzweigenden Heckenkirschen wird für das Rehwild zum Einstand in unmittelbarer Nähe der Äsungsfläche.

Wildmeister Artur Amann hat die Rote Heckenkirsche schon vor vielen Jahren im ehemaligen Lehrrevier des

LJV Hessen am Jagdschloss Kranichstein bei Darmstadt mit großem Erfolg angepflanzt und somit dem Rehwild in diesem von Erholungssuchenden überlaufenen Revier die Waldwiesen wieder als ganzjährig nutzbare Äsungsflächen erschlossen.

Rehwild ist eine sehr robuste Wildart und schon mit kleinsten Einständen zufrieden. Daher lohnen sich gerade im Rehwildrevier solche aktiven Gestaltungsmaßnahmen.

Im Frühjahr ist die Rote Heckenkirsche übersät von einer Vielzahl kleiner, weißer Blüten, die tagsüber besonders Hummeln, bei Dunkelheit aber viele Nachtfalter anlocken. Die

Raupen von mindestens 25 Schmetterlingsarten ernähren sich von den Blättern. In den dicht belaubten Büschen nisten zahlreiche freibrütende Vogelarten. Die ab Juli reifenden, glänzend roten Beeren, die für Menschen ungenießbar und giftig sind, werden ebenfalls gerne von Vögeln gefressen, die die Pflanze mit ihrem Kot weiter verbreiten. Das Gehölz wächst jährlich ca. 25 bis 35 cm in die Höhe und

in die Breite. Es erreicht eine Höhe von zwei bis drei Metern, in die Breite ragen seine Zweige einen bis zwei Meter. Die Pflanze zeigt sich salz- und hitzeverträglich. Trockenphasen erträgt sie ebenso, wie langanhaltende Regenperioden. Sie leidet kaum unter Schädlingen. Als Jägerinnen und Jäger pflanzen wir natürlich nur die einheimische Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*). ■

Dr. Jörg Brauneis

Jagdverein Hubertus Kreis
Eschwege e. V.
Rotenburger Straße 44
37269 Eschwege



Modernste Nachtsicht
Made in Niedersachsen
 In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
 Kein Einschließen
 Kein Kontrollschuß
 100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070





11. LANDESHEGESCHAU ZUR



22. MESSE „REITEN – JAGEN-FISCHEN“

Die 11. Landeshegeschau Thüringen findet in diesem Jahr traditionsgemäß im Rahmen der Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ vom 24. bis 26. März 2023 in der Messehalle 2 der Messe Erfurt GmbH statt.

Wir bitten alle Erleger von medaillenverdächtigen Trophäen der Schalenwildarten Rot-, Dam-, Muffel-, Reh- und Schwarzwild, diese in Erfurt anzuliefern und von der Trophäenbewertungskommission des LJV Thüringen e. V. nach international geltenden CIC-Kriterien bewerten zu lassen.

Die Trophäenlieferung erfolgt am **22.03.2023 von 08:00 bis 10:00 Uhr im**



Bereich des Messefoyers (alter Haupteingang). Zur Trophäenlieferung nutzen Sie bitte die Einfahrt Parkplatz Ost. Wir bitten die Erleger von Spitzentrophäen aus den Jagdjahren 2018

bis 2022, diese **ordentlich beschriftet** und **möglichst im Sammeltransport**, aber ohne Unterkiefer (soweit nicht im Trophäenbrett integriert) anzuliefern. **Aufgrund der zu erwartenden Anzahl medaillenverdächtiger Trophäen bitten wir um eine Vorab-Info an unsere Landesgeschäftsstelle per E-Mail unter Angabe der Wildart, Anzahl der anzuliefernden Trophäen und Name der/des Erleger/s an info@ljbv-thueringen.de** ■

In den folgenden Tabellen sehen Sie nochmals zur Erinnerung die Ergebnisse der letzten drei Hege-schauen:

Landeshegeschau 2014

	Gold	Silber	Bronze	ohne	Summe
Rotwild	3	6	20	-	29
Damwild	3	2	1	1	7
Muffelwild	17	15	10	-	42
Schwarzwild	-	3	12	16	31
Rehwild	9	13	27	5	54
Summe	32	39	50	22	163

Landeshegeschau 2016

	Gold	Silber	Bronze	ohne	Summe
Rotwild	0	9	17	1	27
Damwild	5	7	2	0	14
Muffelwild	20	17	7	0	44
Schwarzwild	0	3	7	6	16
Rehwild	5	20	20	6	51
Summe	30	56	53	13	152

Landeshegeschau 2018

	Gold	Silber	Bronze	ohne	Summe
Rotwild	0	11	6	0	17
Damwild	3	2	2	0	7
Muffelwild	12	6	8	0	26
Schwarzwild	1	2	11	1	15
Rehwild	7	14	15	2	38
Summe	23	45	42	3	103

Geschäftsstelle
LJV Thüringen e. V





AUSSCHREIBUNG

17. HIRSCHRUFER- WETTBEWERB

Der Landesjagdverband Thüringen e.V. lädt hiermit zum 17. Hirschrufer-Wettbewerb am **26. März 2023** um 11:00 Uhr im Rahmen der 22. Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ nach Erfurt in die Messehalle 2 der Messe Erfurt GmbH ein. Zugelassen werden maximal 15 Hirschrufer.

Die Aufstellung der Teilnehmer erfolgt entsprechend des Eingangs der schriftlichen Anmeldungen. Detaillierte Informationen gehen den Teilnehmern nach Eingang der Anmeldung zu. Folgende Rufe sind darzubringen:

1. Der rufende Hirsch zu Beginn der Brunft (ob jung oder alt)
2. Zwei Brunfthirsche im Kampf (Hochbrunft)
3. Der Hirsch am Ende der Brunft

Bei Punktgleichheit entscheidet die Bewertung des Rufes, der zu Beginn der Veranstaltung von der Fachjury als verbindlicher „Wahlruf“ festgelegt wird. Wertvolle Preise warten auf die Teilnehmer des Wettkampfes. Die schriftlichen Anmeldungen sind bis zum 10. März 2023 zu senden an **Landesjagdverband Thüringen e. V.**

Landesgeschäftsstelle
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt
Fax: 0361 - 3454088
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de



**JAGDSCHULE
WILDWECHSEL**
www.jagdschulewildwechsel.de
Telefon 0160-3455141

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Herschdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino

Jagdschule-Thüringen.de



Jagdscheinkurse, Falknerkurse,
Weiterbildungen

**Souverän – Zügig – Preiswert
zum Jagdschein oder Falknerjagdschein**

Info unter: 036206-20486 oder 0177-8712175



QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET

Bei uns erhältst Du alles für die Wildkühlung, das Zerwirken, Verarbeiten und Vakuumieren - **in bester Qualität.**

Sichere Dir ab einem Bestellwert von 150 € eine **gratis* Landig Cap** zu Deiner Bestellung.



WWW.LANDIG.COM

*Bis zum 30.04.2023, solange der Vorrat reicht.





WEIHNACHTSPREISRÄTSEL 2022 LÖSUNGEN UND GEWINNER

Die Fragen und Antworten unseres Weihnachtspreisrätsels wurden aus dem aktuellen DJV Handbuch sowie BERN'S Jägerprüfungsfragen entnommen. Die richtigen Antworten mussten danach lauten:

1 B, 2 B, 3 C, 4 A, 5 C, 6 B, 7 A, 8 B, 9 A, 10 B

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern am Weihnachtspreisrätsel 2022. Von den insgesamt 407 Einsendungen waren 97 richtig beantwortet. 129 Einsender hatten nur eine falsch beantwortete Frage, 54 Einsender hatten zwei, 29 hatten 3 falsch beantwortete Fragen, 95 hatten mehr als 3 Fehler und 3 Karten erreichten uns ohne Absender. Zur Verlosung kamen unter den richtigen Einsendern 50 Gewinne im Gesamtwert von 2750,- €. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der Preise, der NOBLEX GmbH, EUROHUNT GmbH, Thüringer Hirschhornverarbeitung M. Funk, DICTUM GmbH, Gothaer Allgemeine Versicherung AG, C. Julius Herbertz GmbH, HEYM AG, Landig und Lava GmbH, Watzdorfer Brauerei, ERGO Beratung und Vertrieb AG, dem Deutschen Landwirtschaftsverlag GmbH, Verlag Paul Parey GmbH & Co. KG, Quelle & Meyer Verlag, Heintges Lehr- und Lernsysteme, Dorling Kindersley Verlag, Paul Pietsch Verlag, Wage Verlag.

Allen Teilnehmern am Weihnachtspreisrätsel einen Dank und allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem jeweiligen Gewinn!

Stellvertretend für alle 50 ausgelosten Gewinner werden aus Platzgründen nur die Gewinner der Preise 1 bis 10 veröffentlicht:

1. Preis:

NOBLEX GmbH – Fernglas NF 8 x 42 Vector
Gewinner: Carolin Gebauer aus Bad Salzungen

2. Preis:

EuroHunt GmbH – Spypoint Link Mikro LTE Twin Pack
Gewinner: Niels Volkandt aus Schmalkalden

3. Preis:

Thüringer Hirschhornverarbeitung Martin Funk – Gutschein Gürtel Hirschhorneinlage
Gewinner: Stefan Hartel aus Seeligenstädt

4. Preis:

EuroHUNT GmbH – Fuchsreiz- und Ranzzeitset
Gewinner: Oliver Donat aus Schleiz

5. Preis:

Paul Parey Verlag – Jahresabo
Gewinner: Mirko Broßmann aus Löhma

6. Preis:

DICTUM GmbH – Gutschein
Gewinner: Christel Kummer aus Jena

7. Preis:

Heintges Lehr und Lernsysteme – Lernkarten
Gewinner: Volkmar Dietrich aus Nordhausen

8. Preis:

DICTUM GmbH – Gutschein
Gewinner: David Rödiger aus Amt Creuzburg

9. Preis:

Paul Parey Verlag – Jahresabo
Gewinner: Lutz Klingler aus Schmalkalden

10. Preis:

DICTUM GMBH – Gutschein
Gewinner: Albrecht Füg aus Rosenthal am Rennsteig



Nur solange der Vorrat reicht!

BIS ZU **-70%** AUF ALLES*

*AUSGENOMMEN BÜCHER, TIERNÄHRUNG, MUNITION, WAFFEN & OPTIK

Logos: Deerhunter, AKAH, SS, FORESTA, FARM-LAND, Seeland, SMOGEN, CHEVALIER, BLACK FIRE, FJALL RAVEN, Hubertus Hunting

JANA Jagd + Natur · Schwalbenweg 1 · 34212 Melsungen
Geöffnet: Di -Fr: 13 - 18 Uhr · www.jana-jagd.de





MUFFELWILDHEGEGEMEINSCHAFT „DÜN-HELBETAL“ EINLADUNG



Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am
Sonnabend **04.03.2023** laden wir wieder alle Mitglie-
der und Interessenten recht herzlich ein.

Beginn: 9.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Kuckuck“
in Kleinwenden.

Höhepunkte:

- Trophäenschau und Auswertung
- Rechenschaftsbericht des Vorjahres
- Kassenbericht / Finanzplan
- Fassung von Beschlüssen
- Vortrag: (Thema wird noch bekannt gegeben)
- Sonstiges

Um eine rege Teilnahme wird gebeten!

Die Trophäenabgabe und Bewertung erfolgt am
02.03.2023 ab 17.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Ku-
ckuck“ oder beim WG Jan Bayer nach vorheriger
telefonischer Rücksprache unter 0176 32348114.
Die Trophäenrückgabe erfolgt nach der Veranstaltung
ca. 18.00 Uhr.

Der Vorstand



JAGEN FISCHEN OFFROAD DIE MESSE FÜR NATURFREUNDE IN HESSEN



Die Vorbereitungen für die 20.
JAGEN-FISCHEN-OFFROAD
Messe läuft auf Hochtouren. Das
Messeteam der Hessenhalle Alsfeld
GmbH lädt am Wochenende vom
11.- 12. März 2023 in das Messe- und
Veranstaltungszentrum Hessenhalle
Alsfeld ein.

Jägerinnen und Jäger erwartet ein
erweitertes Angebot an Jagdwaffen,
Jagdausrüstung, Jagdbekleidung,
Jagdkultur, Wildküche, Allrad-
fahrzeuge, Quads. Swarovski und
KAHLES Optik sind in diesem Jahr
auch als Aussteller vertreten. Unter
den Messegästen werden an beiden
Tagen hochwertige Sachpreise ver-
lost.

Erwerbsberechtigte können unter an-
derem eine Jagdwaffe des Fabrikats
Repetierbüchse Baretta BRX1 Syn-
thetik Black Kurz/LL51cm von der
Firma Waffen Feinhaus gewinnen.
Auch Nichtjäger haben in diesem
Jahr wieder die Möglichkeit eine

Ausbildung zur Jägerin oder Jäger
von der Jagdschule Knüllwald zu
gewinnen. Hochsitzkanzel von der
Firma Trompeter und eine Ansitzleiter
mit Dach von der Firma Holzbau Geis
runden das Verlosungsangebot ab.

Der Landesjagdverband Hessen e. V.
und der Verband Hessischer Fischer
unterstützen das jährliche Jubiläum
als ideale Träger.

Auch hier stehen Fachleute an den
Messeständen für jegliche Fragen
und Anliegen zur Verfügung.

Kulinarisch wird es in diesem Jahr
wieder Angebote geben. Weitere
Bereiche laden zum Verweilen und
Genießen ein.

Die Informations- und Verkaufsaus-
stellung öffnet von 9.30 Uhr – 17.00
Uhr ihre Pforten: Der Eintritt kostet
weiterhin 10,00 Euro inklusive, Mes-
sekatalog und freiem Parken.

Am Gewinnspiel kann jeder Besu-
cher, der eine Eintrittskarte erworben
hat teilnehmen.

Kinder bis 12 Jahren haben freien
Eintritt.

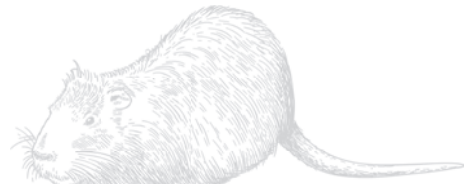
Weiter Informationen zur Jagden
Fischen Offroad Messe 2023 gibt es
unter der Rufnummer 06631/78429
oder

unter info@hessenhalle-alsfeld.de
und im Internet unter www.hessenhalle-alsfeld.de





DJV



DIE NUTRIA BREITET SICH AUS IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Monitoringdaten: In 44 Prozent der Jagdreviere kommt das invasive Nagetier vor - eine Verdopplung seit 2015. Schwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. DJV fordert Bekenntnis der Politik zur Fangjagd für invasive Arten.

(Berlin) Die invasive Art Nutria breitet sich weiter in Deutschland aus. Von 2015 bis 2021 hat sich der Anteil der Jagdreviere in Deutschland mit Vorkommen mehr als verdoppelt - von 20 auf 44 Prozent. Besonders weit verbreitet ist die Nutria inzwischen in Nordrhein-Westfalen: Waren es 2015 ein Drittel Jagdbezirke mit Vorkommen, meldeten 2021 knapp zwei Drittel das südamerikanische Nagetier. Die Daten aus dem Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) hat der Deutsche Jagdverband (DJV) jetzt gemeinsam mit Wissenschaftlern ausgewertet. Grundlage ist die flächendeckende Erfassung, an der sich 2021 fast 22.000 Revierinhaberinnen und Revierinhaber über die Wildtiererfassungsprogramme der Länder beteiligt haben. Das entspricht 35 Prozent der Jagdbezirksfläche Deutschlands. Werte aus Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein lagen nicht oder nur teilweise vor.

Die Nutria kommt auch in Städten vor
Einen weiteren Verbreitungsschwerpunkt hat die Nutria in Niedersachsen mit 58 Prozent. Das entspricht einer Verdopplung gegenüber 2015. Die Nutria fühlt sich auch in urbanen Bereichen mit Wasserflächen wohl. In Bremen sind beispielsweise 89 Prozent der Jagdbezirke besetzt, in Hamburg 77 Prozent. Laut Monitoringdaten der Landesjagdverbände ist die Nutria inzwischen in allen Bundesländern vertreten – insbesondere entlang Ems, Weser, Elbe und gebietsweise am Rhein.

Fangjagd ist wichtig für Eindämmung der invasiven Art

Jägerinnen und Jäger leisten in Deutschland einen wichtigen Beitrag für den Deich- und Artenschutz, indem sie die Nutria überwachen und bejagen. Die Auswertung der aktuellen WILD-Daten zeigt: Die Jagd mit Lebendfallen ist bedeutend - ihr Anteil liegt bei 44 Prozent. Der DJV fordert deshalb ein klares Bekenntnis der Politik zum Einsatz von Fallen für das Management invasiver Arten. Der DJV hat gängige Fallen in Deutschland erfolgreich nach strengen internationalen Standards für eine humane Fangjagd (AIHTS) testen lassen. In der Jagdsaison 2020/21 (1. April bis 31. März) haben Jägerinnen und Jäger in Deutschland 101.500 Nutrias erbeutet. Das sind 57-mal mehr Tiere als 20 Jahre zuvor. In diesem Zeitraum hat die Nutria in vielen Bundesländern eine Jagdzeit bekommen. Die Nutria breitet sich in Deutschland vor allem aus, weil die Winter milder sind und die Tiere gefüttert werden. Sie beschädigt Wasserschutzdämme durch unterirdische Gänge und vernichtet durch Fraß ganze Schilfgürtel – Lebensraum vieler seltener Arten.

DJV unterstützt Forschung für tierschutzgerechte Jagd

Das Nagetier aus Südamerika gehört zu den hundert weltweit besonders problematischen invasiven Arten. Betroffene Staaten sind verpflichtet, die Nutria einzudämmen und zu überwachen. Der DJV fördert derzeit ein länderübergreifendes Forschungsprojekt (<https://lifemica.de/>)

zur Nutria in Belgien, den Niederlanden und Deutschland. Ziel ist es unter anderem, künftig über DNA-Analyse ihr Vorkommen in Gewässern nachzuweisen. Getestet werden zudem moderne Lebendfallen, die über Tiererkennungssoftware gezielt Nutrias fangen sollen.

Wie funktioniert die flächendeckende Erfassung?

Die flächendeckende Erfassung findet seit 2006 alle zwei Jahre im Zuge der Wildtiererfassung in Deutschland statt. Jägerinnen und Jäger schätzen Vorkommen, Individuenzahl oder Brutpaare von hauptsächlich jagdbaren Arten im Revier ein. Es ist das bundesweit größte Monitoring für zahlreiche Wildtierarten. Inzwischen liegen Daten zu 40 Tierarten vor. Die Landesjagdverbände stellen dem DJV ländereigene Daten für die bundesweite Auswertung zur Verfügung. Die Ergebnisse werden im 2-Jahresrhythmus im WILD-Bericht veröffentlicht. Die nächste flächendeckende Erfassung findet im Frühjahr 2023 statt. Weitere Informationen gibt es direkt bei den WILD-Länderbetreuern oder im Internet: **WILD-Monitoring** und **WILD-Jahresberichte**.

Weitere Informationen

Nutria-Steckbrief: <https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tiersteckbriefe/nutria-myocastor-coypus>
Rekord-Jagdergebnis für die Nutria: <https://www.jagdverband.de/erstmalis-ueber-100000-nutrias-erlegt> ■



Wildkühlzellen
Kühltechnik für jeden Bedarf

Juma-Kältetechnik
Gottlieb-Daimler-Str. 12
65614 Beselich-Obertiefenbach
Tel. +49 6484-8927274
Mobil +49 1523 2163070
E-Mail: service@jumatechnik.de
WWW.JUMATECHNIK.DE





DFO THÜRINGEN „DER SENIORFALKE“



Am 04.12.2022 wurde mir ein verletzter Turmfalke gemeldet. Er wurde im Barockgarten in Heilbad Heiligenstadt gefunden. Bei den Kirchtürmen hatte er eine heftige Auseinandersetzung mit einem wilden Wanderfalken gehabt und dabei den Kürzeren gezogen. Auf Grund der Verletzungen verendete er eine Stunde später. Der Turmfalke war beringt, so dass ich unseren Kreisberinger Dr. Goedecke darüber informierte. Jetzt wurde es interessant. Das Falkenweibchen wurde 2012

als Küken beringt, 2013 als Brutvogel in der Nähe von Heiligenstadt bei einer Horstkontrolle gefangen. Am 14.01.2021 wurde der Falke verletzt in Heiligenstadt gefunden und in meiner Auffangstation gepflegt. Gesund in die Freiheit entlassen werden konnte er am 18.02.2021. Über anderthalb Jahre später hat er nun den Tod gefunden.

Nach der Recherche von Dr. Goedecke ist er einer der ältesten bekannten freilebenden Turmfalken in Deutschland gewesen.

Als Falkner kümmere ich mich schon über 3 Jahrzehnte um verletzte und hilflose Greifvögel und Eulen im Landkreis Eichsfeld. Meine Arbeit wurde vom Landesjagdverband und der Kreisjägerschaft immer sehr unterstützt.

An solch einem Beispiel erkennt man, dass die Arbeit in der Auffangstation lohnenswert ist. ■

Peter Haseloff
DFO Thüringen



DJV KRITISIERT BLEIVERBOT DURCH DIE HINTERTÜR



Übergangsfrist endet am 16. Februar 2023: Künftig ist Bleischrot an und in Feuchtgebieten verboten. Kritisch ist die unklare Definition. Offene Rechtsfragen erschweren die Umsetzung.

(Berlin, Januar 2023) Das vor zwei Jahren beschlossene Verbot der Verwendung von Bleischrot an und in Feuchtgebieten tritt nach Ablauf der Übergangszeit am 16. Februar 2023 in Kraft. Der Deutsche Jagdverband (DJV) setzt sich zwar seit Jahren für eine Minimierung von Blei in Munition nach dem jeweiligen Stand der Technik ein, fordert aber einen wissenschaftlichen sowie praxisorientierten Weg. Der Verband kritisiert an der neuen Regelung deshalb eine fehlende Praxistauglichkeit und zahlreiche rechtliche Unsicherheiten. Kernproblem ist die Definition von Feuchtgebieten: Auch eine Pfütze auf einem Acker kann ein solches sein – mit der Folge, dass im Umkreis von 100 Metern das Verbot greift. Nach der Verordnung sind Feuchtgebiete „Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereiche oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend sind und aus Süß-, Brack- oder Salzwasser

bestehen“. Der DJV hat sich im gesamten Verfahren laufend für eine praktikable und verhältnismäßige Regelung eingesetzt und wird sich weiter für eine praxisgerechte Anwendung der Regelung und eine Klärung der offenen Rechtsfragen einsetzen. Die in der Verordnung festgelegte 100-Meter-Pufferzone bedeutet, dass nach einem Regenschauer faktisch die Verwendung von Bleischrot bei der Jagd ausgeschlossen ist. Der DJV kritisiert dieses komplette Bleiverbot für Schrotmunition durch die Hintertür.

Politik muss Haushaltsmittel für Schießstandumbau bereitstellen

Das Verbot hat auch Auswirkungen auf Schießstände: Liegen diese in einer Pufferzone, ist die Verwendung von Bleischrot verboten. Der Umbau kostet pro Stand einen 7-stelligen Euro-Betrag und ist zeitaufwändig. Der DJV fordert die Politik auf, die notwendigen Mittel aus dem Haushalt zügig zur Verfügung zu stellen.

Ohne ein flächendeckendes Netz funktionierender Schießstände ist regelmäßiges Training für eine tierschutzgerechte Jagd nicht möglich. Laut einer DJV-Umfrage kann nur jeder zweite Flintenschütze in Deutschland überhaupt mit bleifreier Schrotmunition üben. Die finanzielle Förderung des Umbaus der Schießstände ist daher auch im Interesse des Tierschutzes.

DJV hat rechtliche Bedenken

Als rechtlich problematisch erweist sich eine Beweislastumkehr zulasten des Jägers beim Mitführen von bleihaltiger Schrotmunition: Hat er diese bei einer Kontrolle in der Nähe von Feuchtgebieten dabei, soll die Unschuldsvermutung ausgehebelt werden. Der Jäger muss künftig nachweisen, dass er die Munition nicht zur Anwendung gebracht hat. Diese Beweislastumkehr verstößt laut DJV gegen rechtsstaatliche Grundsätze, wenn ein Verstoß gegen die Verordnung sanktioniert wird.





Verstöße sind schwer zu sanktionieren

Die unklare Definition eines Feuchtgebietes macht es außerdem unmöglich, einen Verstoß wirksam zu sanktionieren: Denn eine Sanktion darf nur verhängt werden, wenn klar ist, was erlaubt ist und was nicht. Der Anwendungsbereich gegenüber dem Endverbraucher (d.h. Jäger) geht zudem deutlich über das hinaus,

wofür die REACH-Verordnung eigentlich gedacht ist – sie richtet sich gegen die Verwendung von Chemikalien durch industrielle Anwender.

Bleiverbot gilt unmittelbar

Das Verbot gilt unmittelbar in der gesamten EU, eine Umsetzung auf der Ebene der Mitgliedsstaaten ist nicht erforderlich. Die Ahndung als Straftat oder Ordnungswidrigkeit bleibt aber den Mitgliedsstaaten

überlassen. Bislang ist auf Bundesebene noch keine entsprechende Umsetzung erfolgt. Weitergehende landesrechtliche Verbote, etwa eine größere Pufferzone oder das Verbot, sämtliches Wasserwild, auch außerhalb von Feuchtgebieten mit Bleischrot zu bejagen, bleiben weiter in Kraft. Der DJV wird in Kürze eine Videoreihe zum Umgang mit bleifreier Schrotmunition veröffentlichen. ■



DJV-SHOP-NACHRICHTEN



Jetzt verfügbar: Das DJV-Jahresmesser 2023 „Rothirsch“

Das DJV-Jahresmesser 2023 „Rothirsch“ mit seiner 10,6 cm langen und 3mm starken Universalklinge ist jeder Situation gewachsen. Auf einer Seite der Klinge befindet sich eine feine Laserung eines „Rothirschs“ sowie der Schriftzug „Jahresmesser 2023 Rothirsch“, auf der anderen Klingenseite befindet sich das DJV-Logo und der Schriftzug „Deutscher Jagdverband“. Die eingearbeiteten Fingermulden im unteren Griffbereich verleihen der Hand bei



der Schneidarbeit einen besonders guten Halt. Die ansprechende Optik der Hirschhornschalen sowie die Backen aus Neusilber runden die saubere Verarbeitung ab.



Das auf 365 Stück limitierte Messer aus der bekannten Messermanufaktur PUMA ist für nur 89,90

Euro im DJV-Shop erhältlich.

Technische Details: *Klingenlänge: 106 mm, Klingenstärke: 3 mm, Härte: 1.4034 / 52-54 HRC, Gesamtlänge: 222 mm, Gewicht: 208 g, Backen: Neusilber, Griffschalen: Hirschhorn, Messerscheide: Sattelleder.*



Top-Angebot im Februar: Laser-Entfernungsmesser DJE-800 Li für 129,00 Euro!

Wie weit ist es bis zum anvisierten Ziel? Diese Frage beantwortet ganz präzise der Danubia Laser-Entfernungsmesser DJE-800 Li mit eingebautem, wieder aufladbarem Lithium-Polymer-Akku. Eine einfache Handhabung sorgt für eine schnelle und präzise Distanzmessung bis zu 800 m, griffige Soft-Touch Oberfläche in jagdlichem Grünton für sicheren Halt. Die LCD-Anzeige im Okular gibt das Messergebnis wieder und informiert zudem über die Akku-Kapazität. Das Monokular hat eine 6-fache Vergrößerung und die umklappbare Augenmuschel sorgt für komfortables Beobachten für Brillenträger.

Der Entfernungsmesser DJE-800 Li kostet im Februar nur 129,00 Euro (statt 199,00 Euro).

Technische Details: *Messbereich: 3 - 800 m, Messgenauigkeit: +/- 1 m, Messdauer: 0,3 s, Messmethoden: Standard, Regen, Nebel, >150 m, Messeinheit: Meter oder Yards, Laser Typ: 905 nm, Fadenkreuz, Monokular: 6 x 24 mm, vergütete Frontlinse, Sehfeld auf 1000 m: 126 m, Einsatztemperatur: -10 bis +50°C, eingebauter Lithium Polymer Akku 3,7 V 650 mAh, Maße: 110 x 75 x 40 mm, Gewicht: 186 g*

Das DJV-Jahresmesser 2023, der Laser-Entfernungsmesser sowie viele weitere Artikel können bestellt werden unter www.djv-shop.de; schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten.





§ RECHTSECKE §



VERWALTUNGSGERICHT SCHWERIN, URTEIL VOM 24.10.2022 – 3 A 807/22 SN

Durch die Montage einer Taschenlampe an einem Jagdgewehr liegt eine verbotene Waffe vor, was den Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnisse nach sich ziehen kann. Es besteht insofern eine waffenrechtliche Unzuverlässigkeit. Dies hat das Verwaltungsgericht Schwerin entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Im Oktober 2021 wurde einem in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Mann die waffenrechtlichen Erlaubnisse entzogen, weil er an einer Bockbüchsenflinte mit Klebeband eine Taschenlampe montiert hatte. Der Mann gab an, die Taschenlampe zum Zwecke von Zielübungen auf seinem Grundstück montiert zu haben. Die zuständige Behörde sah den Mann als waffenrechtlich unzuverlässig an. Gegen den Widerruf seiner waffenrechtlichen Erlaubnisse erhob der Mann nach erfolglosem Widerspruchsverfahren Klage.

Rechtmäßiger Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnisse

Das Verwaltungsgericht Schwerin entschied gegen den Kläger. Der Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnisse sei rechtmäßig, da der Kläger waffenrechtlich unzuverlässig

im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 5 WaffG sei. Er habe durch die Montage der Taschenlampe an seinem Gewehr schwerwiegend und damit in größlicher Weise gegen § 2 Abs. 3 WaffG verstoßen. Der Kläger habe Umgang mit einer verbotenen Waffe gehabt. Unter verbotene Waffen zählen nach Nr. 1.2.4.1 Anlage 2 Abschnitt 2 auch für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten. **Jagdrecht rechtfertigt nicht Montage einer Taschenlampe an Gewehr**
Die Verbindung der Taschenlampe

auf dem Gewehr sei nach Auffassung des Verwaltungsgerichts auch aufgrund jagdrechtlicher Vorschriften nicht gestattet. Nach § 19 Abs. 1 Nr. 5 a BJagdG sei der Einsatz künstlicher Lichtquellen verboten. Eine Ausnahme bestehe bei der Jagd von Schwarzwild. Dabei dürfe die künstliche Lichtquelle nicht mit einer Waffe verbunden werden, sondern müsse eigenständig verwendet werden. Dies sei hier nicht der Fall gewesen. Zudem habe der Kläger nicht Schwarzwild jagen wollen. ■





GEBRAUCHTWAFFEN AN- & VERKAUF



Absprache & Bewertung vor Ort
Tel. 05661-926210 oder info@jana-jagd.de

Auf Wunsch Abholung und Erledigung der Behördenformalitäten.
JANA Jagd + Natur | c/o NJN Media AG | Schwalbenweg 1 | D-34212 Melsungen

Die Mobile Jagdkanzel

Jagen mit durchdachter Technik!

- von einer Person bedienbar
- von Hand hoch- und abschwengbar
- Wohnmobil-Qualität (wärmeisoliert)
- inkl. Beinfreiheits- und Schlafklappe
- Cabriodach für Drück- und Erntejagd
- Leichtgewicht – nur 380 kg
- wartungsfrei und langlebig

info@udoroeck.de
mobijagd.de
T 0 75 81 / 52 79 - 14
M 015 773 527 914












Wir haben die Fahrzeug
& das Know How!

- Umrüstung auf Elektroantrieb
- Puch oder Pinzgauer
- Fahrzeugrestauration







SCHWEISSHUNDEFÜHRERLEHRGANG 2023

Das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha, Referat 5 führt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Rotwildring „Rennsteig-Vorderrhön“

**am Samstag, den 11.03.2023,
von 9.00 bis 13.00 Uhr,
in Gotha, Jägerstr. 1**

einen weiteren Ausbildungslehrgang zum „Bestätigten Schweißhundeführer“ gemäß § 37 Abs. 7 Thüringer Jagdgesetz durch. Es wird eine Lehrgangsgebühr von 30 Euro erhoben.

Anmeldung der Hundeführer mit voller Anschrift bitte an:

Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Referat Monitoring, Klima, Forschungs- und Versuchswesen

Herrn Mario Klein

Jägerstr. 1

99856 Gotha

Tel.: 03621/225 223 Fax: 03621/225 222

E-Mail: mario.klein@forst.thueringen.de

Anmeldeschluss: 06.03.2023



> AUS DEN JÄGERSCHAFTEN <



JAGDVEREIN „HAINLEITE“ SONDRERSHAUSEN e. V. JAGDLICHES SCHIESSEN AUF DEM SCHIESSPLATZ HOLZTHALEBEN

Im Sinne waidgerechter Jagdausübung und zur Verbesserung der Schießfertigkeit lädt der Jagdverein „Hainleite“ alle Mitglieder zum jagdlichen Schießen auf den Schießplatz nach Holzthaleben ein.

- Termin: **04.03.2023**
Ort: Schießplatz Holzthaleben
Uhrzeit: ab 10 Uhr bis 15 Uhr
Nachweise: Der gültige Jagdschein und der Versicherungsnachweis sind vorzulegen
Disziplinen: 100m Stehend Angestrichen (5 Schuss)
Laufender Keiler (3 Schuss)
Tontauben (10 Stück)
Ausrüstung: Waffen Munition und persönlicher Gehörschutz sind mitzubringen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine gute Anreise und hoffen auf rege Teilnahme.

H. Schneppe
Vorsitzende





JÄGERSCHAFT BAD LANGENSALZA e. V.



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Werte Mitglieder der Jägerschaft Bad Langensalza,

Die Jägerschaft Bad Langensalza möchte alle Mitglieder hiermit recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den **24.02 2023** um 18.00 Uhr in die Gaststätte zur Guten Quelle nach Herbsleben einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Aussprache und Diskussion
6. Die Gäste haben das Wort
7. Auswertung der Trophäenschau der Jägerschaft
8. Sonstiges

Zum Abschluss der Veranstaltung sind alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.
Die Ausgabe der Versicherungskarten erfolgt an diesem Abend.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Der Vorstand



Kleinanzeigen



JAGDGELEGENHEITEN

Größeres Revier oder Revierbeteiligung gesucht.

Ich bin erfahrener und passionierter Jäger und suche ein ruhiges Hochwild- bzw. Rotwildrevier in Thüringen. Ideal wäre Unterstützung durch ortskundige Helfer vor Ort sowie Jagdhaus oder Hütte für Aufenthalte im Revier oder in Reviernähe. Über Ihr Angebot würde ich mich sehr freuen, beste Zuverlässigkeit und Solvenz kann ich Ihnen zusichern. Chiffre 230201TJ
E-Mail: rotwildjagd-thueringen@hotmail.com

VERSCHIEDENES

Körnermais, gesackt direkt ab Hof in 99735 Werther bei Nordhausen. Tel.: 0171/3094332

JAGDREISEN

www.jagd-passion.de





KREISJAGDVERBAND STADT- UND LANDKREIS WEIMAR e. V.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger des Kreisjagdverbandes Weimar e. V.,

die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, **11.03.2023** um 09.00 Uhr im Zeughaus der Stadt Bad Berka, Zeughausplatz 11, 99438 Bad Berka statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2022
5. Tätigkeitsbericht der Schatzmeisterin 2022
6. Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion zu den Berichten
Pause
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Ehrungen
11. Schlusswort
Gemeinsames Schüsseltreiben



Wir möchten darum bitten, alle erbeuteten Trophäen des letzten Jagdjahres mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen
und Weidmannsheil

Kurt Klameth
Vorsitzender



BRUNOX® WAFFENPFLEGE

Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von
Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen
Munitions- und Waffenherstellern.

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-,
Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

www.brunox.swiss





KREISJÄGERSCHAFT SONNEBERG e. V.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den **10. März 2023** um 19.00 Uhr in den „Gasthof zum goldenen Anker“ in Steinach, Dr.-Max-Volk-Straße 10, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung / Änderungswünsche
3. Rechenschaftslegung
 - Bericht des Vorsitzenden mit Informationen besuchter Veranstaltungen/Vorträge
 - Bericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Kassenprüfung
 - Bericht der Obleute
4. Diskussion zur Rechenschaftslegung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Grußworte, Anträge, Anfragen
7. Ehrung verdienter Mitglieder
8. Beschlussfassung (Mitgliedsbeiträge)
9. Benennung der Delegierten zum Landesjägertag 2023
10. Schlusswort

Information des geschäftsführenden Vorstandes:

Gemäß §6 Nr. 5 der auf der Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. am 01.04.2005 geänderten Satzung sind Anträge an die Mitgliederversammlung mindestens 14 Tage vorher schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand einzureichen. Dringlichkeitsanträge können in der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zugelassen werden.

Der Vorstand



BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINESHOP



SOFORT LIEFERBAR **SR30 RANGER**
1.480,-€
inkl. MwSt.

www.heymanufaktur.de

**Bücherwelt
LESETIPPS**

Rolf K. Busch
Hinter jeder Fichte Bd. 1
Geschichten aus dem jagdlichen Alltag
Hardcover, 272 Seiten,
Format: 14,8 x 21 cm
Best-Nr.: EJ8064.
Preis: 19,95 €

Rolf K. Busch
Hinter jeder Fichte Bd. 2
Geschichten von Hirschen
Sauen und anderen
jagdlichen Ereignissen
Hardcover, 264 Seiten,
Format: 14,8 x 21 cm.
Best-Nr.: EJ8065.
Preis: 19,95 €

Rolf K. Busch
Hinter jeder Fichte Bd. 3
Jagdliche Geschichten von
Rehwild und Hirschen
Hardcover, 296 Seiten,
Format: 14,8 x 21 cm.
Best-Nr.: EJ2007.
Preis: 19,95 €

Erhältlich auf
 jana-jagd.de,
vor Ort oder per Telefon!

JANA Jagd + Natur | Schwalbenweg 1
34212 Melsungen | Tel. 05661 - 92 62 0

30. Fachmesse 14. - 20.03.2023
JAGD + FISCHER OFFROAD
Hessmannstraße
JANA JAGD + NATUR
Tel.: 06631 79 429 | jagd@jana-jagd.de

Online-Shop: www.heck-pack.de

**Jetzt
NEU!**

Der Hecktransporter mit aktuellster,
ECE UN-26R04 Straßenzulassung!
Gültig in über 60 Ländern. Nicht nur EU!
**Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit
Typzulassung. Wichtig! Auch zugelassen mit
diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder
Hochklappvorrichtung und Aufbrechgalgen!**

GRATIS
PROSPEKT
ANFORDERN!

Hecktransporter „Optimal“
hochwertig, feuerverzinkt!

800 x 500 x 125mm	- 182,90€
900 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 175mm	- 197,90€
1000 x 600 x 175mm	- 209,90€
1200 x 500 x 125mm	- 209,90€
1200 x 500 x 175mm	- 219,90€
1200 x 600 x 125mm	- 249,90€
1200 x 600 x 175mm	- 269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
GRATIS 2 Sparringute und Sicherheitsschloss bei Bestellung.
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung.

Made in Germany
Wir fertigen selbst.
100% Qualität!

mobile Heckträger-Systeme

...mehrfach besser!

Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter Systeme
Unter den Eichen 15
57635 Weyerbusch

Tel. 02686 - 897 788
Fax 02686 - 897 800
Mobile 0176 - 40 467 367
Email: info@heck-pack.de

VON JÄGER - FÜR JÄGER
JAGD-VERSICHERUNGEN-24.DE

3-Jahresbeitrag ab 128,41 €
Versicherungsschutz für den Hund
Abhandenkommen von Sachen





NACHRUFE



Jägerschaft Eisenberg e. V.



Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von unseren Jagdgenossen und Freund

Bernd Gretscher

Geboren am 09.03.1953, verstarb er am 13.12.2022 durch einen tragischen Unglücksfall.

Er war aktiver Jäger und Rüdemann mit 41 Jagdjahren. Jahrzehnte widmete er der Zucht, der Ausbildung und der Führung unseren treuesten Jagdhelfern. Als Obmann und Richter half er so manchen Jäger zur erfolgreichen Führung eines Jagdhundes.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren, sagen Weidmannsdank und wünschen Weidmannsruh.

R. Dytrych

Im Namen der Jägerschaft Eisenberg



KJS Schmalkalden e. V.



Am 10. Dezember 2022 verstarb unser verdienstvolles Vereins- und Ehrenmitglied

Johanna Klingler

im Alter von 87 Jahren. Mit ihr verlieren wir eine engagierte Jägerin, die jahrelang als Schatzmeisterin unseres Vorstandes die Vereinsarbeit mitgestaltet hat. Für ihre Verdienste im Jagdwesen wurde ihr 1995 die Ehrennadel in Bronze und 2010 die Ehrennadel in Silber verliehen.

Zur Vollversammlung der KJS im April 2012 wurde Weidgenossin Johanna Klingler zum Ehrenmitglied unserer Kreisjägerschaft ernannt. Im Jahr 2015 wurde sie mit der Treuenadel des DJV für 60jährige Mitgliedschaft in einer jagdlichen Vereinigung ausgezeichnet.

Die Mitglieder der KJS Schmalkalden werden Weidgenossin Johanna Klingler in ehrender Erinnerung behalten.

Der Vorstand





NACHRUFE



Jägerschaft Jena und Umgebung e. V.



In tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied gleich von 2 unserer langjährigen und dem Jagdwesen tief verbunden Mitgliedern



Rolf Dietsch (90)
und
Rudolf Feigel (95)



verstarben im Dezember 2022. Beide haben sich verdient gemacht im Aufbau der Jägerschaft und dem Erhalt der Jagd. Sie einte ein enormes Jagdwissen, aber auch die Freude, Begeisterung und die Liebe zur Natur konnten sie zu Lebzeiten gekonnt an die jüngeren Jäger weitergeben. Ein letztes Waidmannsruh! Wir werden Sie nicht vergessen und wünschen ihren Familien und den weiteren Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Die Jägerschaft Jena und Umgebung e. V.



jägerschaft
bad salzungen e.V.

Jägerschaft Bad Salzungen e. V.



Die Jägerschaft Bad Salzungen trauert um den Weidgenossen

Roland Heß

Als engagierter Hundeführer, bei der Trophäenbewertung und als Koordinator in der Rotwild-Hegegemeinschaft Zillbach-Pleß hat er stets sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrungen in den Dienst von Jagd und Wild gestellt und bereitwillig Jüngeren weitervermittelt.

Seine offene, direkte und gesellige Art sowie seine Hilfsbereitschaft bleiben uns in guter Erinnerung. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Der Vorstand der Jägerschaft



Nur solange der Vorrat reicht!



BIS ZU
—

70% AUF ALLES*

* AUSGENOMMEN BÜCHER, TIERNÄHRUNG, WAFFEN, MUNITION & OPTIK



JANA Jagd + Natur